

**RUNDER TISCH ZU CORONA-MASSNAHMEN, DEREN SINN  
UND AUSWIRKUNGEN AUF DIE GESELLSCHAFT**

Sehr geehrter Herr Schuster,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in der letzten Zeit werden von den Bürgerinnen und Bürgern des Lahn-Dill Kreises zahlreiche Versammlungen, Protestmärsche und Schilderdemonstrationen durchgeführt.

Diese durchweg friedlichen Veranstaltungen finden zunehmend Zuspruch bei Bürgern aus allen Bevölkerungsschichten, bei Alt und Jung, Handwerkern und Kaufleuten, Gastronomen, Unternehmern, Geschäftsführern und Mitarbeitern, Ärzten, Akademikern, Geimpften, Genesenen und Impffreien. Menschen verschiedenster Nationen und Glaubensrichtungen.

Sie alle sind Menschen aus der Mitte der Gesellschaft. Und sie sind besorgt.

- Um ihre körperliche und psychische Gesundheit und um die ihrer Kinder.
- Um die Meinungsfreiheit im Land.
- Wegen der zunehmenden Spaltung in der Gesellschaft und des abnehmenden Verständnisses der Menschen untereinander.
- Wegen der undifferenzierten Berichterstattung.

Die Medien suggerieren ein Bild der Angst und der Spaltung. Die Politik versucht mit immer fragwürdigeren Methoden das Virus einzudämmen und nimmt dabei Kollateralschäden in beliebiger Höhe in Kauf, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Natur.

Die Tatsache, dass unsere Kinder zunehmend Schaden nehmen und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger über kurz oder lang ihren Arbeitsplatz verlieren werden, treibt uns besonders an. Auch die Spaltung der Gesellschaft, welche durch die mediale Berichterstattung und immer wieder erneuerten Verordnungen massiv vorangetrieben wird, besonders durch die drohende Impfpflicht.

Wir wollen dieser Spaltung entgegenwirken - für ein besseres Miteinander!

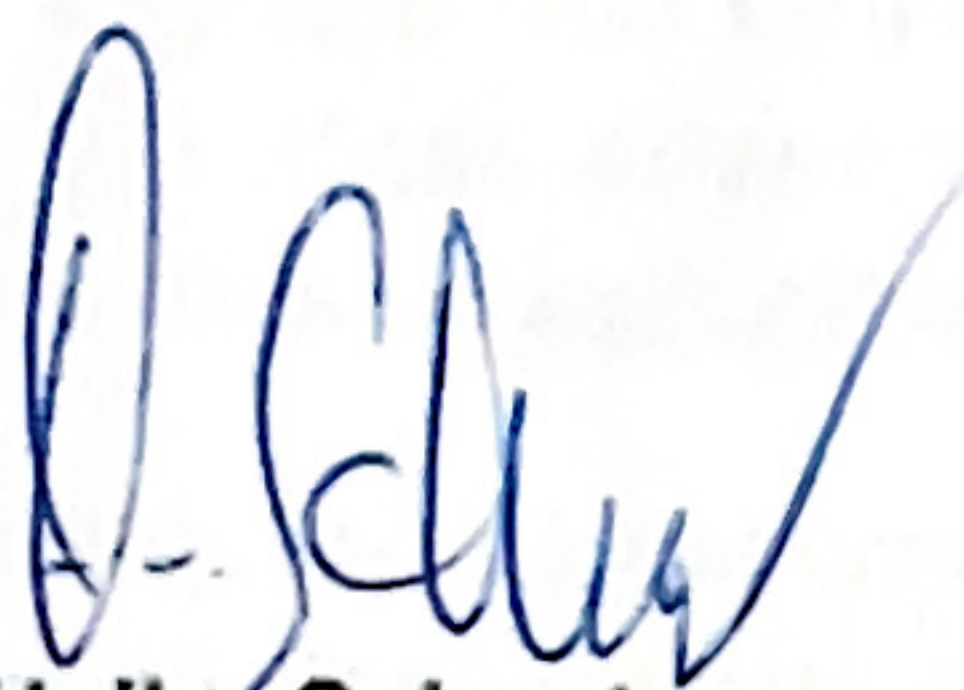
Aus diesem Grund laden wir Sie, Herr Landrat Schuster, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Lahn-Dill-Kreises, Vertreter der Ordnungsämter und der Polizei, Vertreter der Medien sowie Fachleute aus Medizin und Wissenschaft zu einem Runden Tisch ein. Wir möchten gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen.



Wir sind die Initiatoren von „Herborn STEHT auf“ und „Wetzlar STEHT auf“, sowie Vertreter aus Medizin und Pflege. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, um mit uns in den Austausch zu kommen. Wir können zu dieser Politik nicht länger schweigen. Wir sind keine Impfgegner, erst recht keine Coronaleugner und bedauern jeden einzelnen Krankheits- oder Todesfall. Die Maßnahmen und die Impfpflicht stehen in keinem Verhältnis – zumal die Impfung nicht zu einer sterilen Immunität führt. Ganz abgesehen von der hohen Rate an Nebenwirkungen und den zu Tage tretenden Impfdurchbrüchen, welche von den Medien nicht thematisiert werden und nur auf den Seiten des RKI und des Paul-Ehrlich Instituts nachgelesen werden können.

Bitte kommen Sie Ihrer Verantwortung den Bürgerinnen und Bürgern und Kindern gegenüber nach und zeigen Sie Gesprächsbereitschaft. Wir freuen uns auf einen konstruktiven Austausch.

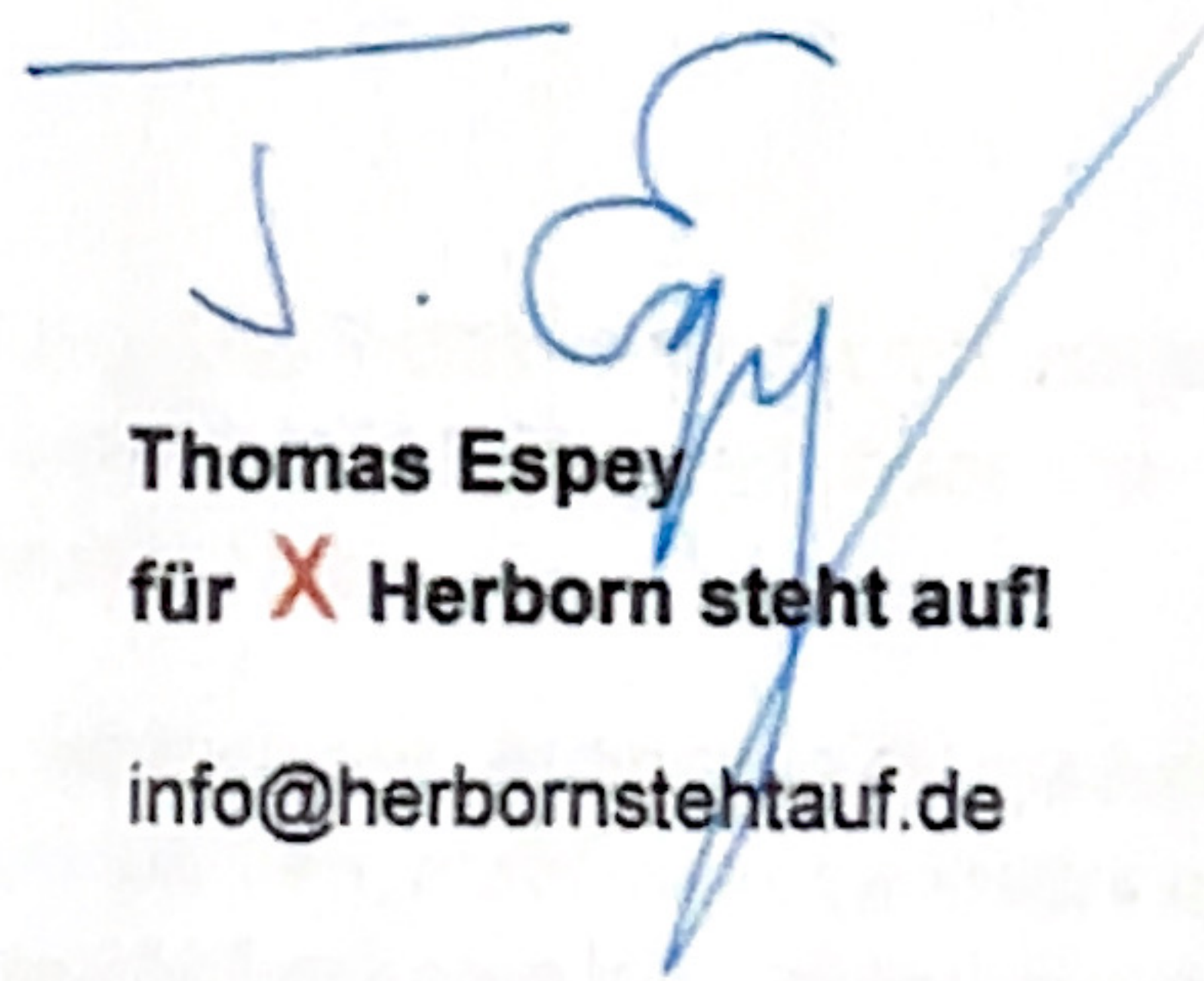
Mit freundlichen Grüßen und im Namen vieler besorgter Bürger des Lahn-Dill Kreises.



**Heiko Schuster**

für **X** Wetzlar steht auf!

[info@wetzlarstehtauf.de](mailto:info@wetzlarstehtauf.de)



**Thomas Espey**

für **X** Herborn steht auf!

[info@herbornstehtauf.de](mailto:info@herbornstehtauf.de)

[www.wetzlarstehtauf.de](http://www.wetzlarstehtauf.de)

[www.herbornstehtauf.de](http://www.herbornstehtauf.de)